

PRESSEMITTEILUNG

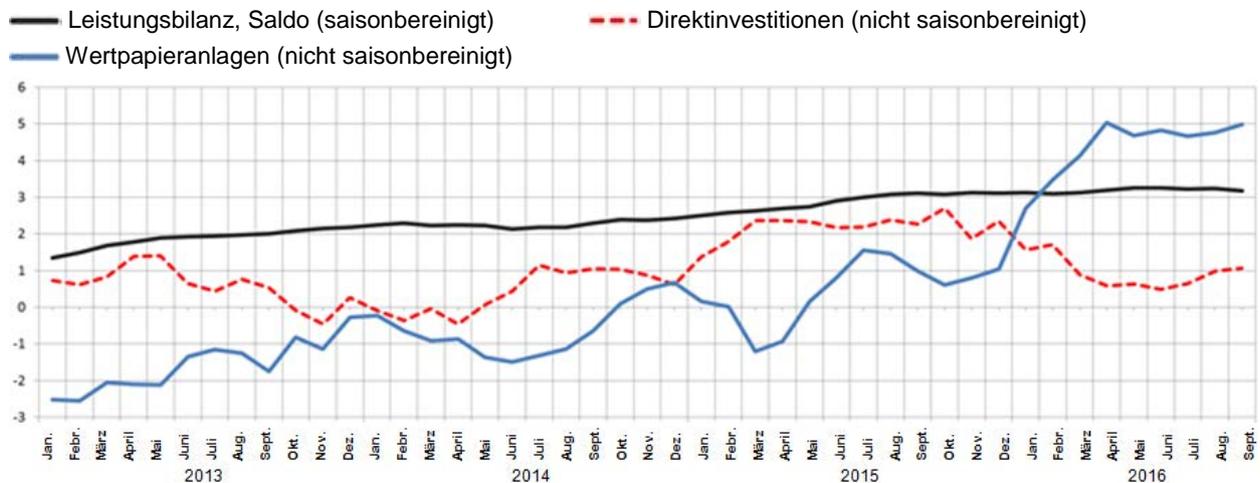
18. November 2016

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: September 2016

- Im September 2016 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 25,3 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* *zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 32 Mrd € und ein Nettoabbau von Verbindlichkeiten im Umfang von 22 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im September 2016 einen Überschuss in Höhe von 25,3 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsaldoen im *Warenhandel* (30,3 Mrd €), bei

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

den *Dienstleistungen* (4,8 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (4,2 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14,0 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz wies für den Zeitraum bis einschließlich September 2016 einen Überschuss von 337,5 Mrd € (3,2 % des BIP des Eurogebiets) auf, verglichen mit 322,5 Mrd € (3,1 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis September 2015 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der höhere Aktivsaldo der *Leistungsbilanz* war überwiegend auf einen Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* (von 333,4 Mrd € auf 368,1 Mrd €) sowie auf einen Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 131,2 Mrd € auf 128,4 Mrd €) zurückzuführen. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch einen geringeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (56,9 Mrd € nach 62,8 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (41,0 Mrd € nach 57,5 Mrd €) kompensiert.

Kapitalbilanz

Im September 2016 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 32 Mrd € und ein Nettoabbau von Verbindlichkeiten im Umfang von 22 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet veräußerten per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 13 Mrd €. Maßgeblich hierfür war der Nettoverkauf von *Beteiligungskapital* (11 Mrd €) und von *Direktinvestitionskrediten* (2 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* verminderten sich infolge des Nettoverkaufs von *Beteiligungskapital* (7 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (14 Mrd €) durch Gebietsfremde um 20 Mrd €.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 44 Mrd €. Dahinter verbarg sich ein Nettoerwerb von *kurz- und langfristigen Schuldverschreibungen* (5 Mrd € bzw. 36 Mrd €) sowie von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (3 Mrd €). Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* waren allerdings Nettoveräußerungen durch Gebietsfremde in Höhe von 1 Mrd € zu verzeichnen. Dafür maßgeblich waren Nettoverkäufe/-tilgungen von *langfristigen Schuldverschreibungen* gebietsansässiger Emittenten durch Gebietsfremde (62 Mrd €), die durch den Nettoerwerb von *kurzfristigen Schuldverschreibungen* und von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (36 Mrd € bzw. 24 Mrd €) wettgemacht wurden.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 2 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einer Abnahme der Forderungen und der Verbindlichkeiten um 85 Mrd € bzw. 88 Mrd €. Der Nettoverkauf gebietsfremder Forderungen durch Gebietsansässige war in erster Linie den *MFIs (ohne Eurosystem)* (103 Mrd €) zuzuschreiben. Der Nettoabbau von Verbindlichkeiten war auf den Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (104 Mrd €) und die *übrigen Sektoren* (17 Mrd €) zurückzuführen; teilweise kompensiert wurde er durch den Nettoerwerb von Verbindlichkeiten durch das *Eurosystem* (31 Mrd €).

Im Zwölfmonatszeitraum bis September 2016 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 883 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 241 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 1 038 Mrd € bzw. 699 Mrd € in den zwölf Monaten bis September 2015. Bedingt war dies vor allem durch eine bei den Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen

verzeichnete Umkehr des Nettoerwerbs von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde (300 Mrd €) in Nettoverkäufe/-tilgungen (31 Mrd €).

Bei den *Direktinvestitionen* verminderten sich der Nettoerwerb von Forderungen (von 636 Mrd € auf 386 Mrd €) wie auch die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten (von 400 Mrd € auf 273 Mrd €).

Ausschlaggebend für die Entwicklung bei den Forderungen war im Wesentlichen ein Rückgang des Nettoerwerbs ausländischer *Direktinvestitionskredite* durch Gebietsansässige (von 191 Mrd € auf 4 Mrd €).

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis September 2016 um 186 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 10 Mrd € in den zwölf Monaten bis September 2015. Dies spiegelte einen höheren Überschuss in der *Leistungs-* und der *Vermögensänderungsbilanz* wider (343 Mrd € nach 302 Mrd €), der durch Nettofinanztransaktionen durch Nicht-MFIs ausgeglichen wurde. Bei den kumulierten Transaktionen in Verbindlichkeiten aus Anlagen in Wertpapieren, welche von gebietsansässigen Nicht-MFIs begeben wurden, war im Einzelnen eine Umkehr der von Gebietsfremden getätigten Nettokäufe von *Schuldverschreibungen* in Höhe von 158 Mrd € in Nettoverkäufe/-tilgungen im Umfang von 159 Mrd € zu verzeichnen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im September 2016 um 8,7 Mrd € auf 727,0 Mrd € (siehe Tabelle 3). Diese Entwicklung war vor allem auf höhere Einlagen bei ausländischen Währungsbehörden zurückzuführen.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juli und August 2016. Diese Revisionen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Methodische Erläuterungen: [Website der EZB](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **13. Januar 2017** (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2016)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Dezember 2016** (Referenzdaten bis Oktober 2016)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2015				2016								
	Sept. 2015	Sept. 2016	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
LEISTUNGSBILANZ	322,5	337,5	31,8	24,0	26,7	25,4	30,3	25,8	29,6	33,3	31,7	29,0	27,2	29,1	25,3
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,1</i>	<i>3,2</i>													
Einnahmen	3 579,4	3 540,6	299,9	301,7	301,6	296,1	293,9	293,1	292,1	293,6	294,7	293,8	292,7	296,4	290,8
Ausgaben	3 256,8	3 203,1	268,1	277,8	275,0	270,8	263,5	267,3	262,4	260,3	262,9	264,8	265,5	267,3	265,4
Warenhandel	333,4	368,1	31,1	30,7	30,4	30,2	29,6	27,4	32,4	32,5	32,1	33,3	28,5	30,7	30,3
Einnahmen (Ausfuhr)	2 084,0	2 076,7	175,2	175,8	175,6	173,6	171,8	170,3	173,4	172,3	172,1	173,7	172,2	175,1	170,7
Ausgaben (Einfuhr)	1 750,6	1 708,6	144,1	145,1	145,1	143,4	142,2	142,9	141,0	139,9	140,0	140,4	143,8	144,4	140,4
Dienstleistungen	62,8	56,9	4,4	3,6	4,9	4,4	4,8	6,1	6,2	4,4	4,2	3,8	5,2	4,7	4,8
Einnahmen (Ausfuhr)	754,1	769,8	63,4	64,7	65,3	64,9	64,4	65,7	64,2	63,3	63,9	63,0	63,5	63,4	63,7
Ausgaben (Einfuhr)	691,4	712,9	59,0	61,1	60,4	60,5	59,6	59,6	58,0	58,9	59,6	59,2	58,3	58,7	59,0
Primäreinkommen	57,5	41,0	6,2	1,2	2,9	0,2	4,6	2,6	1,7	5,8	5,0	1,2	5,2	6,4	4,2
Einnahmen	638,4	591,9	52,7	52,5	52,1	49,1	49,3	48,8	46,0	49,6	50,3	48,7	48,4	49,5	47,6
Ausgaben	580,9	550,9	46,5	51,2	49,2	48,9	44,7	46,2	44,4	43,8	45,3	47,5	43,2	43,1	43,4
Sekundäreinkommen	-131,2	-128,4	-9,9	-11,5	-11,6	-9,4	-8,6	-10,3	-10,6	-9,3	-9,6	-9,3	-11,6	-12,7	-14,0
Einnahmen	102,8	102,2	8,6	8,9	8,7	8,5	8,4	8,3	8,4	8,4	8,4	8,4	8,6	8,5	8,7
Ausgaben	233,9	230,7	18,5	20,4	20,3	18,0	17,0	18,6	19,0	17,7	18,0	17,7	20,2	21,1	22,7

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						August 2016			September 2016		
	September 2015			September 2016								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	319,7	3 579,8	3 260,1	338,6	3 552,3	3 213,6	22,9	281,0	258,1	29,8	300,0	270,2
Warenhandel	334,1	2 085,1	1 751,0	372,0	2 089,5	1 717,5	23,8	163,8	140,0	29,5	176,5	146,9
Dienstleistungen	63,1	754,5	691,4	56,4	771,1	714,7	4,5	65,4	60,9	7,3	67,0	59,7
Primäreinkommen	57,7	639,0	581,3	40,8	591,2	550,5	6,6	44,5	38,0	3,6	48,0	44,4
Sekundäreinkommen	-135,2	101,2	236,4	-130,5	100,5	231,0	-12,0	7,3	19,3	-10,6	8,5	19,2
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-15,8	43,3	59,0	9,2	41,5	32,2	0,2	1,7	1,5	0,5	2,2	1,7
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	250,5	970,2	719,7	357,1	932,9	575,8	35,7	117,0	81,2	60,6	-48,5	-109,2
DIREKTINVESTITIONEN	236,2	635,7	399,5	112,8	385,5	272,7	46,5	60,6	14,1	7,6	-12,6	-20,2
Beteiligungskapital	149,0	444,6	295,6	169,2	381,1	211,9	41,4	36,5	-5,0	-4,1	-10,7	-6,6
Direktinvestitionskredite	87,2	191,1	103,9	-56,4	4,4	60,9	5,1	24,1	19,0	11,7	-1,9	-13,6
WERTPAPIERANLAGEN	102,6	402,2	299,6	528,8	497,5	-31,3	34,2	38,8	4,7	45,4	44,1	-1,3
Aktien und Investmentfondsanteile	-169,10	43,0	212,1	-186,1	10,3	196,4	6,9	6,3	-0,6	-21,1	3,1	24,2
Schuldverschreibungen	271,7	359,3	87,5	714,9	487,2	-227,7	27,2	32,5	5,3	66,5	41,0	-25,5
Kurzfristig	53,1	-1,9	-55,0	6,7	44,2	37,5	2,3	5,0	2,7	-30,7	5,3	36,0
Langfristig	218,6	361,1	142,5	708,2	443,0	-265,2	24,9	27,5	2,6	97,2	35,6	-61,5
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen</i>	338,8	1 038,0	699,1	641,6	883,0	241,4	80,7	99,4	18,7	53,0	31,5	-21,6
FINANZDERIVATE	39,9			36,5			-2,2			-2,3		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-137,0	-116,4	20,6	-336,5	-2,1	334,4	-44,6	18,0	62,5	3,1	-84,5	-87,6
Eurosystem	-17,2	1,3	18,5	-58,7	2,6	61,4	-8,5	3,7	12,2	-23,8	7,6	31,4
MFIs (ohne Eurosystem)	-97,0	-132,7	-35,7	-254,2	-58,0	196,2	-20,4	10,9	31,3	1,6	-102,8	-104,4
Staat	34,2	-4,3	-38,5	12,1	12,2	0,0	3,6	2,9	-0,7	-1,3	1,1	2,4
Übrige Sektoren	-57,1	19,2	76,4	-35,6	41,1	76,8	-19,3	0,4	19,7	26,6	9,6	-16,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-181,8	-177,3	4,5	-434,5	-151,4	283,1	-55,4	-2,6	52,8	-4,6	-94,2	-89,5
WÄHRUNGSRESERVEN		8,9			15,5			1,8			6,8	
Restposten	-53,4			9,2			12,6			30,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Mai 16			Juni 16			Juli 16			Aug. 16			Sept. 16									
													Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände					
Währungsreserven	682,7	721,8	724,6										1,8	-0,5	-7,0	-0,6	718,3	6,8	0,2	1,9	-0,2	727,0
Währungsgold	377,0	411,8	416,4										-0,0	-	-7,2	-0,0	409,2	0,0	-	2,0	-0,0	411,3
Goldbarren	370,6	404,8	409,4										-0,0	-	-7,1	-0,0	402,3	0,0	-	2,0	-0,0	404,3
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,4	7,0	7,0										0,0	-	-0,1	0,0	6,9	0,0	-	0,0	0,0	7,0
Sonderziehungsrechte	51,5	51,5	51,1										0,1	-0,1	-	0,0	51,1	0,2	-0,1	-	0,0	51,2
Reserveposition im IWF	22,9	22,8	22,6										-0,2	-0,0	-	-0,0	22,4	0,8	-0,0	-	0,0	23,2
Übrige Währungsreserven	231,3	235,8	234,5										1,9	-0,4	0,2	-0,6	235,6	5,8	0,3	-0,1	-0,2	241,3
Bargeld und Einlagen	27,3	30,0	29,7										-0,7	-0,0	-	-0,0	29,0	4,5	-0,0	-	-0,2	33,2
Bei Währungsbehörden	19,0	20,4	21,6										-1,0	-	-	-	20,4	3,8	-	-	-	24,0
Bei anderen Institutionen	8,2	9,6	8,1										0,4	-	-	-	8,6	0,7	-	-	-	9,3
Wertpapiere	199,5	200,8	200,0										1,9	-0,3	-0,4	-0,0	201,2	1,2	0,1	-0,2	0,1	202,4
Schuldverschreibungen	198,8	200,0	199,3										1,9	-0,3	-0,4	-0,0	200,5	1,2	0,1	-0,2	0,1	201,7
Kurzfristig	27,6	25,8	25,3										-0,8	-0,1	-0,0	-0,0	24,4	3,4	0,1	-0,0	0,0	27,9
Langfristig	171,2	174,2	174,0										2,8	-0,2	-0,4	-0,0	176,1	-2,2	0,0	-0,2	0,0	173,8
Aktien und Investmentfondsanteile	0,7	0,7	0,7										0,0	-0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,7
Finanzderivate (netto)	-0,0	-0,3	-0,2										-0,0	-	0,6	-0,5	-0,1	0,0	-	0,0	-0,0	-0,1
Sonstige Währungsreserven	4,6	5,4	4,9										0,7	-0,1	0,0	-0,0	5,5	0,1	0,2	0,0	-0,0	5,7

Quelle: EZB.